

Verbinden mit einfacher Kante

Verbinden eines Flat-Flex® mit einfacher Kante (SLE)

1. BEVOR SIE MIT DEM VERBINDEN ANFANGEN

- Lösen Sie alle Spannvorrichtungen um die maximale Gurtaufnahme bei der Installation zu ermöglichen.
- Wenn möglich bringen Sie die beiden Enden des Gurtes, die verbunden werden sollen, an den Auslauf der Förderanlage. Das kann helfen den Gurt während des Verbindens in Position zu halten.
- Achten Sie darauf, dass die Abschlußkanten entgegen der Laufrichtung ausgerichtet sind (siehe Abbildung 1). Ist dieses nicht der Fall, stellen Sie bitte sicher, dass der Gurt nicht rückwärts auf die Anlage gespannt ist.
- Entnehmen Sie dem Gurt (oder einem Lagergurt) einen einzelnen Stab (Verbindungsstab). Legen Sie den Verbindungsstab zwischen die beiden Gurtenden und achten Sie darauf, dass die Abschlußkanten in die gleiche Richtung wie der Gurt zeigen. (Ebenso müssen Sie darauf achten, dass der Verbindungsstab richtig herum platziert ist. Dies ist der Fall, wenn die Z-Kanten nach unten zeigen.)
- Wenn nötig, und um die Gurtenden in Position zu halten, können Sie die beiden Enden des Gurtes an den Außenmaschen mit Kabelbindern, weichem Draht oder Schnüren zusammenbinden (siehe Abbildung unten).

Von Ihnen benötigte Werkzeuge:

- Schutzbrille
- Flachzange
- Spitzzange
- Kabelbinder/weicher Draht/Schnur (optional)
- Seitenschneider
- Drahtbegradiger (optional)
- Notwendige Werkzeuge für das Einstellen der Gurtspannung

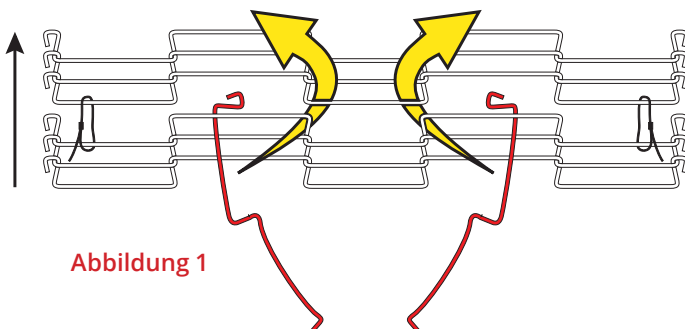


Abbildung 1

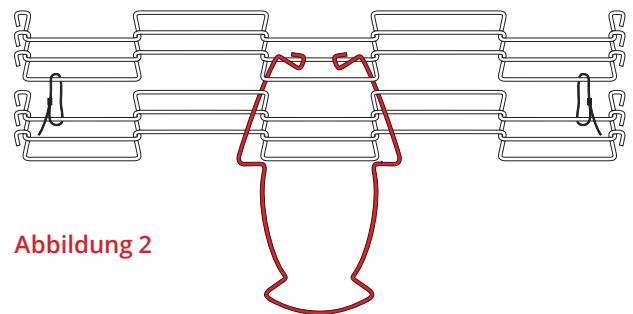


Abbildung 2

2. IN DER MITTE DAS ENDLOSMACHEN ANFANGEN

- Biegen Sie den Verbindungsstab von jeder Seite so viel, dass es möglich ist die Enden in die beiden Maschen links und rechts neben der Mittelmasche einzuführen (Masche A und B - Abbildung 1).
- Führen Sie die Stabenden durch die Mittelmasche des gegenüberliegenden Gurtendes (Masche C - Abbildung 2).
- Ziehen Sie die Enden des Verbindungsstabes soweit durch, bis die Mittelmasche in Ihrer vorgegebenen Position "einrastet".
- Nutzen Sie entsprechende Zangen oder den Wire Belt Drahtbegradiger um den Draht in der Mittelmasche zu begradigen. (Sobald die Mitte verbunden ist, können Sie die Schnüre, die den Gurt zusammen halten, gerne entfernen.)

3. DEN DRAHT IN EINE RICHTUNG EINFLECHTEN

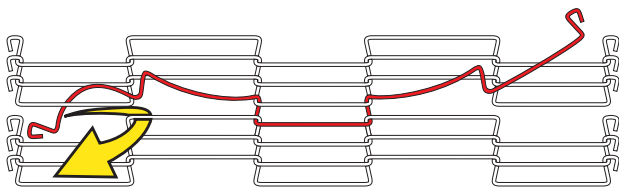


Abbildung 3

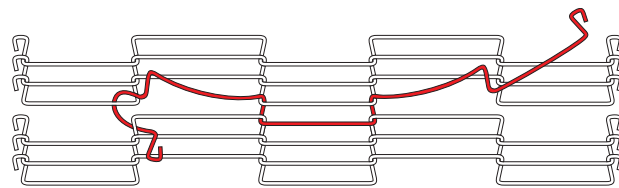


Abbildung 4

- Biegen Sie ein Ende des Drahtes hoch und führen Sie ihn um die an der letzten zur Kante liegenden Z-Biegung, die Ihnen am nächsten liegt (Masche D - Abbildung 3).
VORSICHT: BITTE VERMEIDEN SIE ES DEN DRAHT AN DER Z-BIEGUNG ZU KRÜMMEN/ZU VERBIEGEN.
- Biegen Sie den Draht Richtung Mitte und führen Sie ihn um die Z-Biegung des unteren Gurtes in Richtung Mittelmasche ein (Masche E - Abbildung 4).
- Ziehen Sie den Draht durch die Masche und begradigen Sie ihn mit einer Zange oder Drahtbegradiger.
TIPP: ZIEHEN SIE DEN DRAHT IN EINE RICHTUNG, SO DASS ER DURCH DIE MASCHENKNOTEN GEZOGEN WIRD.

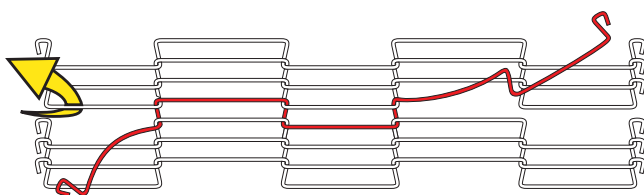


Abbildung 5

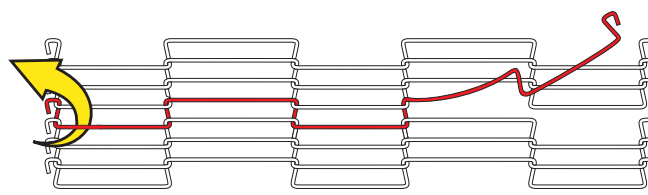


Abbildung 6

- Wiederholen Sie diese 3 Schritte bis Sie die Außenkante des Gurtes erreichen (Abbildung 5).
- Mit einer Zange verbinden Sie die Abschlusskante des Stabes mit der Abschlusskante des Gurtes durch das Einhängen der Abschlusskante in die Masche F - Abbildung 5 auf der Ihnen abgewandten Seite.
- Verbinden Sie nun auch die Abschlusskante an der Außenseite des Gurtes mit der Abschlusskante des Verbindungsstabes der Ihnen zugewandten Seite, indem Sie vorsichtig die Abschlusskante des Gurtes mit Hilfe einer Flach- und Spitzzange durch die Außenmasche des Stabes biegen (Abbildung 6).
- Begradigen Sie den Draht mit einer Zange.

4. DEN DRAHT IN DIE ANDERE RICHTUNG EINFLECHTEN

- Wiederholen Sie die einzelnen Schritte in die entgegengesetzte Richtung, um die andere Hälfte des Gurtes zu verbinden (**Abbildung 3 bis 6**).
- Wenn Sie einen neuen Gurt installieren, sind Sie mit dem Verbinden fertig.

5. KONTROLLIEREN SIE DIE AUSRICHTUNG DER ANTRIEBSSCHEIBEN

- Zwischen allen Zahnrädern (und/oder den Umlenkscheiben) und den Kanten der Z-Biegung sollte immer ein Mindestabstand von 3-5 mm sein.
- Kontrollieren Sie die Ausrichtung der Zahnradzähne an einer geraden Kante (nur notwendig, wenn es sich nicht um genutete Zahnräder auf einer Welle mit Passfedern handelt).
- Die Antriebswelle sollte gemäß 'Standardaufbau' angeordnet sein.

6. KONTROLLIEREN SIE DEN GESAMTEN GURTKREISLAUF

- Die Z-Biegungen sollten mit keinem Teil der Maschine in Berührung kommen (das schließt die Abschlußrollen, Gleitleisten, Transferschienen oder die Messerkante ein).
- Wenn nötig bitte entsprechend anpassen.

7. SPANNUNG ANPASSEN

- Flat-Flex® ist ein Gurt mit geringer Spannung. Bitte nur eine minimale Spannung anwenden. Entsprechend genug, dass die Antriebsscheiben in den Gurt eingreifen.
- Lassen Sie den Gurt laufen und kontrollieren Sie dabei, ob er „glatt“ läuft.
- **HINWEIS: ZU VIEL SPANNUNG VERURSACHT FRÜHZEITIGEN GURTSCHADEN.**

BITTE BEACHTEN SIE:

- Bitte vermeiden Sie permanente Verformung der Z-Biegungen während des Verbindens. Zu Ihrer Unterstützung kann es hilfreich sein den Draht in der Mitte der benachbarten Masche, neben der Sie verbinden, zu biegen; allerdings müssen Sie sicherstellen, dass diese Biegung wieder begradigt ist, bevor Sie mit dem Verbinden fortfahren. Das erneute Begradigen des Drahtes in dieser Phase oder am Ende des Verbindens kann durch eine Flachzange, Spitzzange oder unseren Drahtbegradiger erreicht werden.
- Bitte vermeiden Sie den Verbindungsstab in der vertikalen Ebene zu biegen. Jedes notwendige Biegen des Verbindungsstabes sollte in der horizontalen Ebene stattfinden.
- Für breitere Gurte kann es erforderlich sein die beiden Enden in regelmäßigen Abständen entlang des Gurtes zu sichern. Die Sicherungen können nach und nach entfernt werden, sobald der Verbindungsstab bis in die Außenkanten eingeflochten wurde.